



Gesundheitsfördernde öffentliche Räume wie und mit wem?

Forum der Bundeskoordination Sport, Bewegung, Raum, Umwelt



Inhalt

- Wie können Nutzungsplanungsprozesse so gestaltet werden, damit wir zu einer sinnvollen, bewegungsfördernden räumlichen Ausstattung kommen?
- Wie können sich die Interessenvertretenden von Gesundheit und Bewegungsförderung in die Raumplanung einbringen?
- Wie erreichen wir eine bessere intersektorale Zusammenarbeit?
- Mit welchen (finanziellen) Anreizen lassen sich qualitativ wertvolle, bewegungsfördernde Aussenräume fördern?



Wie können
Nutzungsplanungsprozesse
so gestaltet werden, damit
wir zu einer sinnvollen,
bewegungsfördernden
räumlichen Ausstattung
kommen?





Wir brauchen urbane Qualitäten

Zentralität

Diversität

Interaktion

Adaptierbarkeit

Zugänglichkeit

Aneignung



Dies erreichen wir durch

Partizipation

Interdisziplinäre und interdepartementale Zusammenarbeit

Iterative und experimentelle, lernende Planung

Flexibilität und Spielräume

Partizipation





Interdisziplinäre und interdepartementale Zusammenarbeit

13.11.23

Landschaft bewegt die Schweiz – Forum 15. November 2023



Stadt Labor
Frauenfeld

BERNINA

Landschaft bewegt die Schweiz

Iterative und experimentelle, lernende Planung



Flexibilität und Spielraum



VON LINEAREN PROZESSEN...

Projektentwicklung SIA Phase 0 - 2

Impuls / Bedarf → Strategische Planung → Vorstudien



Projektrealisierung SIA Phase 3-5

Projektieren → Ausschreiben → Realisieren



Bewirtschaftung und Pflege SIA Phase 6

Betreiben → Warten → Instandhalten





... ZU ITERATIVEN PROZESSEN

Projektentwicklung SIA Phase 0 - 2

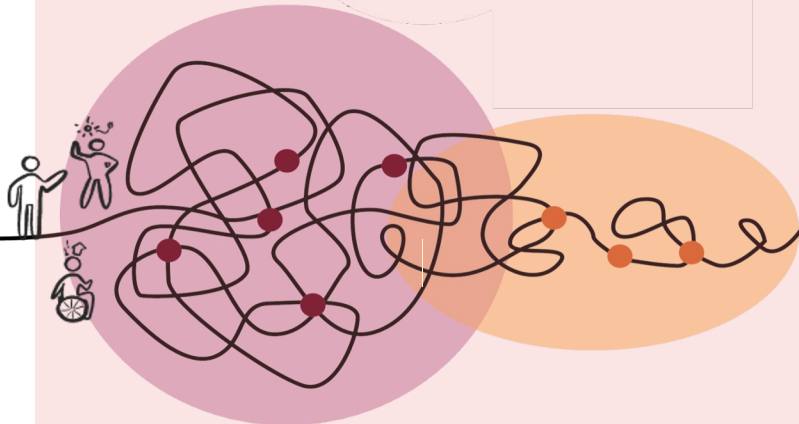
Impuls / Bedarf Strategische Planung Vorstudien

Projektrealisierung SIA Phase 3-5

Projektieren Ausschreiben Realisieren

Bewirtschaftung SIA Phase 6

Betreiben Warten Instandhalten



Iterativ, transdisziplinär den urbanen Raum entwickeln, anpassen und verändern
Top down und Bottom up, integral, partizipativ, dynamisch

Erkunden Entwickeln Überprüfen Bauen «blühen» pflegen



Offener Gemeinschaftsgarten «ogif»



Aneignung des öffentlichen Raums



Wie können sich die
Interessenvertretenden
von Gesundheit und
Bewegungsförderung in
die Raumplanung
einbringen?





Wer sind die Interessenvertretenden von Gesundheit und Bewegungsförderung?



Es gibt keine einheitlichen Ansprechpersonen in den Gemeinden

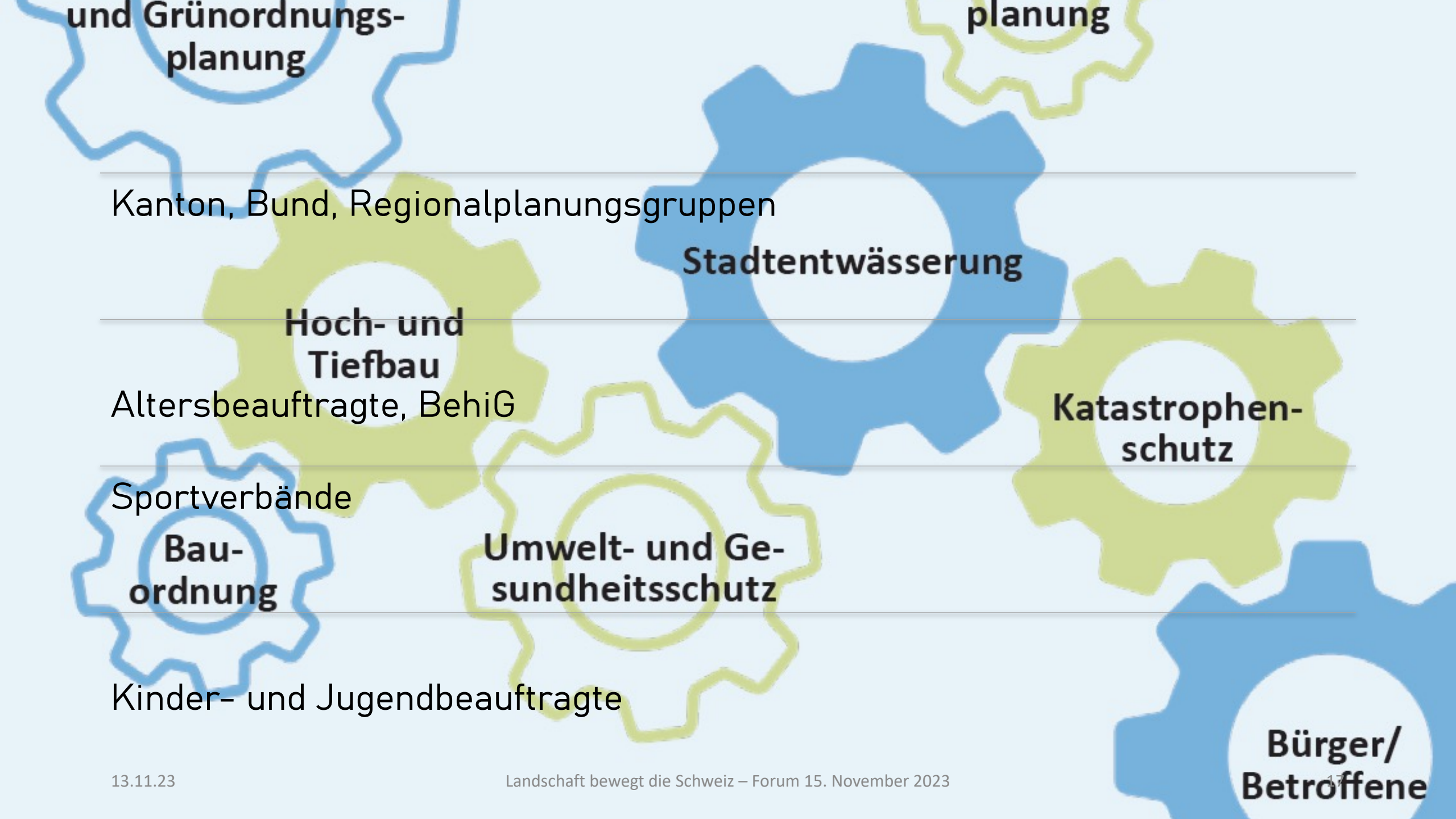


Prozessuales Vorgehen

Analyse:

- wer sind die Akteure?
- Wer sind die Stakeholder?
- Wer sind die Schlüsselpersonen?
- Wer hat welche Interessen?
- Wer sind die Verbündeten?

=> Gemeindepräsident:innen



und Grünordnungs-
planung

planung

Kanton, Bund, Regionalplanungsgruppen

Stadtentwässerung

**Hoch- und
Tiefbau**

Altersbeauftragte, BehiG

**Katastrophen-
schutz**

Sportverbände

**Bau-
ordnung**

**Umwelt- und Ge-
sundheitsschutz**

Kinder- und Jugendbeauftragte

**Bürger/
Betroffene**



«mein Weg – unser Netz»



Wie erreichen wir
eine bessere
intersektorale
Zusammenarbeit?





Einbinden kantonaler Stellen in kommunale Projekte

=> Bilden von Spurgruppen, Soundingboards oder Expert:innenpools

Führt zu:

=> frühzeitiger Sensibilisierung zu relevanten Themen

=> Verständnis für individuelle Anliegen und Umsetzungsideen

=> weniger Frustration durch «Beamtenhandeln»



Projektkooperation mit Regionalentwicklung



Mit welchen
(finanziellen)
Anreizen lassen sich
qualitativ wertvolle,
bewegungsfördernde
Aussenräume
fördern?





Fördermittel auf Bundesebene

- NRP Projekte
- Modellvorhaben
- Projekte der nachhaltigen Raumentwicklung
- Projektförderung KOMO
- eGov Schweiz
- Kantonale Aktionsprogramm KAP
- Kantonale Integrationsprogramme KIP
- Stiftungen



MFG 

MITEINANDER FRAUENFELD GESTALTEN

Unterstützt durch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Frauenfeld

Public Private Partnership



Zivilgesellschaftliches Engagement in Kooperation mit Regio, Stadt, Kanton, Stiftungen und Bund





Ruff Sabina

Laboratorium für Zukunftsgestaltung

bureau@sabinaruff.ch / www.sabinaruff.ch

Sabina Ruff ist ausgebildete Sozialwissenschaftlerin MSc. mit Weiterbildung in Public Health, Philosophie, Systemischer Organisationsentwicklung MSc. und Urban Management. Sie leitet die Sozialraumorientierte Stadtentwicklung der Stadt Frauenfeld und seit 2018 ist sie mit dem Büro «Laboratorium für Zukunftsgestaltung» selbständig als Expertin in Projekten der sozialen Gemeinde-, Quartier-, und Stadtentwicklung engagiert. In diesen Themen setzt sie sich für eine wirtschaftlich resiliente, lebenswerte, nachhaltige Entwicklung von Arealen, Gemeinden und Quartieren ein, für eine zukunftsfähige Lebenswelt.